

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 09/0288</b>
<b>701 - Fachbereich Entsorgung und Straßenreinigung</b>			<b>Datum: 12.06.2009</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Herr Peter Hübschmann</b>	<b>Tel.: 180</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>	<b>701/hü-lo</b>		

**Beratungsfolge**

**Sitzungstermin**

**Umweltausschuss**

**15.07.2009**

## **Bericht des Betriebsbeauftragten für Abfall gem. § 55 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz für das Jahr 2008**

### **1. Bauhof Friedrich-Ebert-Straße 76**

Die Zusammenlegung der beiden Bauhöfe machte es erforderlich, für die jetzt gemeinsam auf dem Bauhof erfassten Abfallströme auf Grund der zu erwartenden Menge eine Neugenehmigung gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz zu beantragen.

Beantragt wurde mit Schreiben vom 04.12.07 die zeitweilige Zwischenlagerung von überwiegend nicht gefährlichen Abfällen. Die Genehmigung wurde am 01.04.2008 erteilt.

Die in der Genehmigung gestellten Anforderungen wurden bis zum 01.06.2008 vollständig umgesetzt.

Der Bauhof wurde für die Zwischenlagerung nachfolgend aufgeführter Abfälle genehmigt: Die genehmigte Lagermenge beträgt 5.000 t/a.

<b>Abfallschlüssel</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>max. Lagermenge in t</b>
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 170106 fallen	30
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 170901, 170902 und 170903 fallen	20
200301	gemischte Siedlungsabfälle (sortierfähige Abfälle aus dem Gewerbe)	30
200307	Sperrmüll	20
200303	Straßenkehrsicht	60
190801	Sieb- und Rechenrückstände	30

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister

200201	Biologisch abbaubare Abfälle (ausschließlich Park- und Gartenabfälle)	20
170605	Asbesthaltige Baustoffe	20
170407	Gemischte Metalle	20
160103	Altreifen	1

Insgesamt wurden 2008 1.409 t Abfall über das Zwischenlager entsorgt.

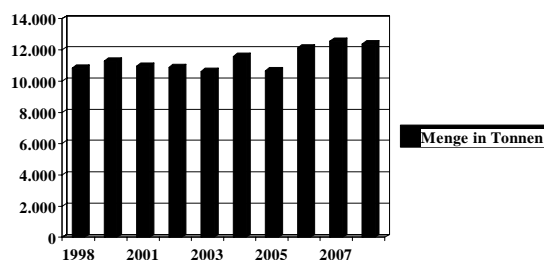
Seit 01.01.2008 wird das Containergeschäft überwiegend durch das Betriebsamt durchgeführt. Die notwendige Unterweisung wurde durch den betriebsbeauftragten für Abfall durchgeführt.

## 2. Hausabfall:

### A) Restabfall:

Die Restabfallmenge betrug im Jahr 2008 12.369 t (Vorjahr 12.555 Jahrestonnen) und ist damit unwesentlich niedriger als im Vorjahr. Dies entspricht einer Durchschnittsmenge von 173 kg/Jahr und Einwohner.

### Restabfallmengen



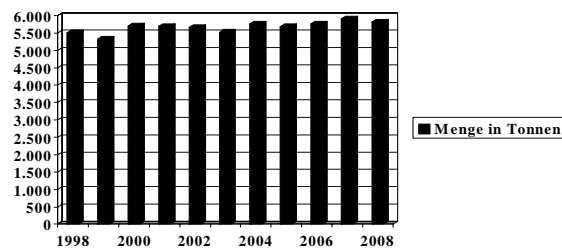
### B) Bioabfall:

Mit 5.818 t getrennt erfasster Bioabfälle im Jahr 2008 wurde die Vorjahresmenge von 5.905 t geringfügig unterschritten.

Damit wurde die Grenze von 80 kg/Jahr und Einwohner mit 81,19 kg erneut überschritten.

Die Qualität des angelieferten Abfalls wurde bis auf wenige Ausnahmen von der Kompostierungsanlage als gut bezeichnet. Die nachfolgende Grafik verdeutlicht, dass sich die Bioabfallerrfassung seit Einführung der Biotonne im Jahr 1996 auf konstantem Niveau befindet.

## Bioabfallmengen

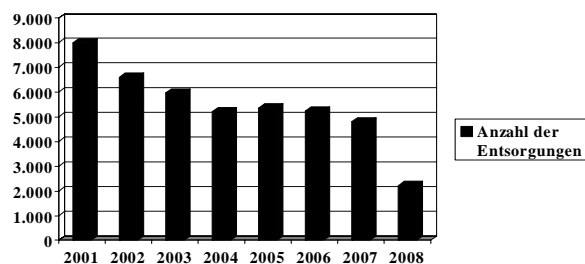


### 3. Gewerbeabfall

Die Gesamtmenge der der Stadt Norderstedt zur Entsorgung angedienten Gewerbeabfallmengen ist im Jahr 2008 im Vergleich zu 2007 stark gesunken.

Neben gesunkenen Mengen im Sonderabfallbereich war hierfür insbesondere die privatwirtschaftliche Entsorgung im Großindustriebereich im Zuge der Umstellung des Containergeschäfts verantwortlich.

### Entwicklung der Gewerbeabfallmengen (Gesamt mengen)



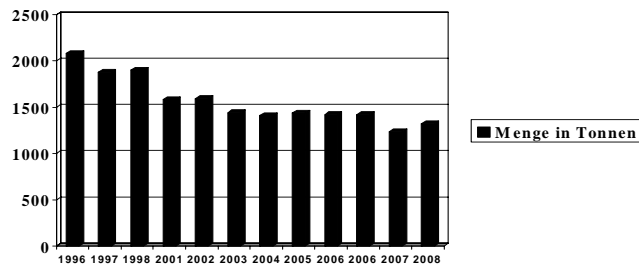
### 4. Straßenkehrriecht und Sielrückstände

Die Entsorgung von Straßenkehrriecht und Sielrückständen findet weiterhin im Rahmen einer ordnungsgemäßen Verwertung statt.

2008 wurden insgesamt **1.324 t** Kehrgut und Sielrückstände vertragsgemäß verwertet.

Die eingesammelte Menge war damit ca. 7 % höher als im Vorjahr (1.238,5 t).

## Entwicklung der Kehrgut- /Sielrückstandsmengen



### 5. Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb

Am 29.07.2008 fand die Wiederholungsprüfung für die Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb statt.

Mit dem erfolgreichen Abschluss dieser jährlich vorgeschriebenen Überprüfung der Zertifizierung ist das Betriebsamt berechtigt, weiterhin das Gütesiegel Entsorgungsfachbetrieb zu führen (s. Anlage „Prüfungsbericht“). Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

### 6. Wertstofffassung

Die nachstehende Tabelle zeigt die Menge der im letzten Jahr erfassten Wertstoffmengen.

t/Jahr							
Jahr	Sperrmüll	Strauchwerk./ Gartenabfälle.	Altglas	Altmetall	LVP	Altpapier	Altkleider
2007	1776	4.585	1.895	101	2.260	5.191	519
2008	1519	4.511	1.579	188	2.379	6.065	453
kg/ Einwohner							
2007	24,79	63,99	26,44	1,42	31,54	72,44	7,25
2008	21,29	62,96	22,03	2,62	33,20	84,65	6,32

Für die Fraktion Altglas wurde die Vorjahresmenge um ca. 17 % unterschritten. Im Vergleich zu den bundesweiten Sammelmengen 2007 mit 24,4 kg liegt Norderstedt zwar etwas niedriger. Inwieweit sich der Trend der geringeren Sammelmengen auf Grund der Pfandsysteme auch bundesweit fortgesetzt hat, kann noch nicht abschließend festgestellt werden, da die statistischen Werte für 2008 noch nicht vorliegen. Somit kann ein Vergleich der Werte 2008 mit der bundesweiten Erfassung von Altglas noch nicht angestellt werden.

Die LVP-Erfassung konnte um 5 %, die Erfassung von Altpapier um 17 % gesteigert werden.

**Anlagen:**  
Prüfungsbericht Zertifizierungsaudit gemäß EfbV  
Genehmigung nach BimSchG